



Gemeinsam mit Kunden werden auch witzige Ideen umgesetzt: Ein Luxus-Duschbad-Produzent produziert für „DDR – Eine Hand wäscht die andere“ und „BRD – Das krumme Ding“...

re Qualität zu liefern, sondern auch die Grundlage für die ständige Produktverfolgung. So wird sich der Kundenkreis immer weiter vergrößern lassen. In jüngster Zeit fanden die Witterdaer auch verstärkt Auftraggeber in Osteuropa – Polen und Tschechien – und vielleicht auch bald in Italien. „Von Beginn haben natürlich Thüringer und sächsische Firmen unsere Produkte genutzt, inzwischen haben wir auch viele Kunden in der Münchner Region, aber auch in Holland und der Schweiz.“ Ob Kartoffelchips, Schaumbäder oder Kräuterköre – viele bekannte Markenhersteller kleben Heinemann-Etiketten.

Daß dies auch weiterhin so bleibt, garantiert vor allem auch das Personal. Von Beginn an habe man Lehrlinge ausgebildet. „Neben den heute 28 Mitarbeitern haben wir zumeist zwei, drei Lehrlinge im Haus. Zur Zeit bilden wir drei zu Mediengestaltern und Druckern aus.“ Die kontinuierlich wachsende Zahl der Mitarbeiter rekrutierte sich immer aus im Hause ausgebildeten jungen Leuten. So weist die Belegschaft wie nur selten in anderen Unternehmen eine gute Mischung von 18- bis 57jährigen aus. Die Heimat-Verbundenheit Heinemanns – gebürtiger Witterdaer – drückt sich auch im intensiven Kontakt zum „Nachwuchs“ aus – und wie er darüber spricht. „Seit Jahren haben wir guten Kontakt zur Schule in Elxleben, die Schüler der achten und neunten Klassen kommen zu uns ins Praktikum und können auch in den Ferien hier arbeiten. Sie

Die 2001 erbaute Produktionshalle wird zu klein: Die immer mehr nachgefragten Ident-Etiketten sollen ab Frühjahr 2010 in einem neuen Gebäude hergestellt werden.

verdienen sich etwas Geld, aber viel wichtiger ist für die Zukunft nicht nur unseres Unternehmens, daß sie Einblicke in Unternehmensabläufe, Notwendigkeiten und Vorteile erhalten – auch wenn sie nur Hilfsarbeiten übernehmen können“, geht Heinemann mit gutem Vorbild voran, denn er bemüht sich auch in der Mittelstandsakademie Suhl darum,

daß die Kontakte zwischen Unternehmen und Lehrern enger werden, daß Lehrinhalte in den Schulen mehr „Wirtschaft“ bekommen. Seit drei Jahren ist Sohn Denny (30) im Unternehmen tätig, so daß auch in Sachen Nachhaltigkeit, also aus Nachfolge-Sicht, das Geld der Banken gut angelegt sein wird.
FRANK FRIEDRICH

SPREEwaffel Berlin Pankow GmbH
Thulestraße 28/30, 13189 Berlin
Telefon: 030/4720112, Fax: 030/4729033
info@spreewaffel.de • www.spreewaffel.de